[Weitere Angaben: https://hessen.museum-digital.de/object/113446 vom 03.06.2024]

Objekt:	Jüdischer Sarg
Museum:	Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25–27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de
Sammlung:	Sterben, Tod, Bestattung, Trauer, Gedenken
Inventarnummer:	AltM 2011/131DL

Beschreibung

Der schlichte, Kistenförmige Sarg aus rohem Weichholz ist unbehandelt und ohne Verzierungen oder Beschläge. Die um den Korpus verlaufenden Kanthölzer ersetzten die Nägel, da der Sarg nach jüdischem Glauben ohne Metall ausgeführt werden muss.
Dieser Sarg war der Sargpflicht auf deutschen Friedhöfen geschuldet, da jüdische Bestattungen üblicherweise sarglos vollzogen werde. Der oder die Tote soll in direkten Kontakt mit der Erde kommen.
Inzwischen wurde in den meisten Bundesländern der Sargzwang für Verstorbene entsprechender Glaubensrichtungen aufgehoben, es gibt eigene Grabfelder für islamische oder jüdische Bestattungen.

Grunddaten

Material/Technik:	Weichholz
Maße:	41,3 x 194 x 59,5 cm

Schlagworte

- Bestattungskultur
- Erdbestattung
- Judentum
- Sarg

Literatur

- Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V. (2004): Totenruhe Totentruhe. Särge aus vier Jahrhunderten. Kassel, Seite 63